

Gebrauchsanweisung Sitzschalen

Sehr geehrte/r.....,

Sie haben von der MSM GmbH eine für Sie, für Ihr/ Ihren Patient/

in/ am..... individuell hergestellte Sitzschale erhalten. Bitte lesen Sie vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.

Einsatz der Sitzschalen

Diese Sitzschale dient als funktionelle Unterstützung für den Rumpf. Sie verhindert unkontrollierte, schmerzhafte Bewegungen und entlastet die Wirbelsäule in den entsprechenden Abschnitten. Mit der Sitzschale soll eine möglichst selbständige, den persönlichen Bedürfnissen und eine der körperlichen Möglichkeiten entsprechende Lebensführung erreicht werden. Der Funktionsgewinn hängt ganz wesentlich von der Erkrankung, der Gesamtkonstitution und von eventuellen Begleiterkrankungen ab. Bedenken Sie, dass die Sitzschale im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes entstanden ist. Ziehen Sie deshalb im Bedarfsfall auch die Hilfe des Arztes, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten etc. hinzu.

Die Benutzung der Sitzschale soll grundsätzlich beschwerdefrei sein. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit der Sitzschale unverzüglich an die M.S.M Sonderbau Manufaktur GmbH

Um die Funktion und Sicherheit der Sitzschale zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Die Sitzschale ist ausschließlich für das mit Ihnen besprochene/ festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Für sportliche Aktivitäten ist diese Sitzschale nicht geeignet. Die Benutzung im Wasser, Salzwasser und der Kontakt zu Säuren, Laugen (Ausnahme: das Waschen/ Reinigen der Sitzschale) und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden.

Die Sitzschale kann zum Duschen benutzt werden, wenn sie ausdrücklich als „wasserfest“ ausgewiesen wurde. Von der Benutzung der Sitzschale bei hohen Temperaturen, wie z.B. in der Sauna ist abzusehen, da es zu Verbrennungen der Haut durch Wärmestau kommen kann. Des Weiteren können hohe Temperaturen zu Passformverlusten an den Kunststoffteilen führen.

Themenübersicht:

- Beschreibung der Einzelbestandteile/ des Zubehörs
- Medizin-therapeutische Aspekte

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Gebrauchsanweisung Sitzschalen

Beschreibung der Einzelbestandteile / des Zubehörs

Grundmodell

Das Grundmodell einer Sitzschale besteht aus einem starren Material, das die Oberschenkel, das Becken, den Rücken und evtl. den Kopf schalenförmig bettet. Gurte und Pelotten unterstützen zusätzlich ein Aufrichten des Oberkörpers und/ oder halten das Becken in der vorgesehenen Position. Beide Füße müssen auf der Fußplatte aufstehen um ein Vorrutschen aus der Schale zu vermeiden. Die wesentlichen Bestandteile einer Sitzschale sind nachfolgend näher erklärt.

Sitzschale

Die Sitzschale besteht aus einer festen äußeren Schale in der die individuell geformten Polster eingearbeitet sind. Die Polster sind im Rückenbereich, an den Seitenteilen und im Bereich der Sitzfläche unterschiedlich geformt um die jeweilige Körperzone bestmöglich abzustützen. Diese Polster sind mit einem einheitlichen Stoffbezug überzogen, um eine leichte Reinigung zu ermöglichen. Die Konstruktion ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Aufgrund der großen Variationsbreite kann Ihre Sitzschale optisch und funktionell von dem oben dargestellten Modell abweichen. Je nach Erkrankung reicht die Sitzschale von der Kniekehle bis unter die Achseln, schließt die Schulterblätter sowie den Kopf mit ein. Geringe Volumenschwankungen durch Zu- oder Abnehmen können durch die Verschlüsse ausgeglichen werden. Bei einer größeren Gewichtszunahme ist ggf. eine Neuanfertigung erforderlich.

Fußbank

Eine sichere Sitzhaltung setzt voraus, dass beide Füße auf der Fußbank vollständig aufstehen. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußhöhung auf der richtigen Körperseite liegt. Fußhaltegurte sollten nur für den Transport festgestellt werden.

Kopfstützen

Es gibt verschiedene Arten von Kopfstützen. Achten Sie bitte darauf, dass die Kopfstütze nicht zu Druckstellen am Ohr oder Kopf führt. Ist kein aktives Halten des Kopfes möglich, muss beim Transport im Auto der Kopf zusätzlich gesichert werden, um Verletzungen an der Halswirbelsäule zu vermeiden (Peitschenschlageffekt).

Haltegurte

Haltegurte erfüllen mehrere Aufgaben. Durch den Beckenbügel, den Beckengurt oder die Sitzhose soll das Herausrutschen aus der Sitzschale vermieden werden. Brustgurte, Brust- Schulterleibchen oder Brustpelotten dienen zur Aufrichtung des Oberkörpers. Die richtige Druckverstärkung gewährleistet die bestmögliche Sitzhaltung. Ändern Sie die Auflagezonen nicht da Reize entstehen können, die den Therapieerfolg gefährden. Haltegurte dürfen den Körper nicht einschnüren oder zur Spasmenkontrolle eingesetzt werden.

Therapietisch

Therapietische gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Sie dienen unterschiedlichen Therapiezielen, wie z.B. zum Aufrichten des Oberkörpers durch Abstützen, zum Essen, zur Beschäftigung mit Spielen oder mit Schularbeiten. Für den Transport ist der Therapietisch nicht geeignet, da zusätzliche Verletzungsgefahr besteht!

Wechseladapter

Unter der Sitzfläche ist ein Wechseladapter angebracht der die Benutzung verschiedener Untergestelle ermöglicht. Es gibt viele verschiedene Ausführungen von Wechseladaptern. Achtung: Benutzen Sie nur Untergestelle mit demselben Adapter. Rastet der Wechseladapter nicht sicher im Untergestell ein, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Gebrauchsanweisung Sitzschalen

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Körperpflege und -Hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege, hinaus besteht die Notwendigkeit die Haut besonders im Bereich der starren Bauteile gut zu beobachten. Körperlotion und Cremes müssen vor dem Hinsetzen richtig eingezogen sein und auf Narben darf kein punktueller Druck durch die Sitzschale entstehen. Bei Inkontinenz ist mehrmals am Tag die Haut im Bereich der Sitzebene zu kontrollieren.

Handhabung

Achten Sie darauf, dass die Kleidung im Bereich des Beckens und der Rückenschale, sowie die Polsterung faltenfrei auf der Haut anliegt, um unnötige Druckstellen zu vermeiden.

Hineinsetzen in die Sitzschale

Überprüfen Sie den festen Sitz des Adapters auf dem Untergestell. Bringen Sie das Untergestell in eine nach hinten geneigte Position und legen Sie Haltegurte (Sitzhose o.a.) aus dem Gesäßbereich so, dass Sie später die Gurte leichter erreichen.

Transfer in die Sitzschale durch eine Hilfsperson

Seitlich stehend legen Sie einen Arm um den Rücken und die Hand unter die Achsel. Mit dem anderen Arm umgreifen Sie von unten die Oberschenkel in der Kniekehle. Drücken Sie die Knie in Richtung Oberkörper, damit beim Hineinsetzen in die Sitzschale das Becken soweit wie möglich an der Rückfläche der Schale anliegt. Ziehen Sie zuerst den um die Beine gelegten Arm heraus. Unterstützen Sie mit der freierwerdenden Hand den anderen Arm bei der Positionierung des Oberkörpers.

Transfer im Auto

Die Sitzschale darf nur mit speziellen, auf den jeweiligen Wagentyp abgestimmten Rückhaltesystemen zum Transport eingesetzt werden. Entsprechend zugelassene Vierpunktgurte mit breiten Druckpolstern, die den Rumpf und das Becken halten, bieten dem größtmöglichen Schutz. Besprechen Sie die Möglichkeiten des Transportes mit Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb.

Inspektion / Wartung

Zur Erhaltung der Passform und Funktion muss die Schale regelmäßig kontrolliert werden. Wenn die Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, kann die Haftung des orthopädie-technischen Fachbetriebes entfallen!

Reinigung der Sitzschale und des Fahrgestells

Die Sitzschale bedarf einer regelmäßigen Reinigung. Die abnehmbaren Stoffteile können bei 30 Grad in der Waschmaschine gereinigt werden. Die Kunststoff und Metallteile können mit Wasser und Seife, Lederteile mit einem nassen Lappen gesäubert werden. Zur Desinfektion können Sie die Sitzschale mit Desinfektionsmitteln, wie z.B. Kodan oder Dibromol einsprühen.

Entsorgung

Im Sinne des Umweltschutzes bieten wir Ihnen die fachgerechte Entsorgung in unserem Firmensitz in Gütersloh an.